

Landmarkt am Pfingstsonntag

Was soll man sagen? Menschen kamen viele. Manche blieben den ganzen Tag. Der Regen verschonte entgegen allen Erwartungen Besucher und Aussteller. Es wurde gekauft und verkauft. Es wurde erzählt, gescherzt, gelacht und so manche Verabredung getroffen. Eine Ausstellung zum Ökologischen Landbau war zu sehen. Die LANDMARK ging durch viele Hände und die Musik drang in manches Ohr. Wanderer spürten schon von des Gipfels Höhen das neugierig machende Schwirren und Treiben. Ein Markt für Lebensglück.

Töpfermarkt in Wurzen

S'war Töpfermarkt in Wurzen,
Da war de'Freide groß,
Das war e' großer Jubel,
Als sei der Teufel loß
Die Töpfer bieten Ware an,
Und weil auch alles wohlgefällt,
So will auch kaufen Jedermann,
Doch leider hat nicht Jeder Geld.

Und es gab ja nicht nur Töpfe,
Sondern Feigen, Grünkohlköpfe,
Nüsse, Äpfel, Apfelsinen,
Schürzen, Bänder, und Gardienen,
Eiser, Butter, Milch, und Schinken,
Käse die zwar etwas stinken,
Würstchenbubden gab es 2.
Kurz und sonst noch mancherlei.

Und mitten in dem Mordskandal
Wird alles ruhig aufeinmal. -
- Ein Wildes Schwein kommt ange-
laufen,
Rennt eine Bauersfrau um Haufen,
Und läuft das alle Töpfer schrein
Nun mitten in die Töpfe rein.
Da kommt in diesen Angstgeschrei,
Der Bauer dieses Schwein's herbei,
Er fängt es ein, und will davon!
Jedoch der Schutzmann hält ihn
schon,
Nun wird der Bauer fort geführt
Und auf der Wache arretiert.

Jedoch ich muß auch noch erwähnen
Daß man vergosse große Tränen.
Vergessen war schon längst der
große Schrecken,
Schon hörte lachen man an allen
Ecken,
Plötzlich naht gar stolz heran
Der Herr Dockor Schnetermann.
Er beschaut sich ganz genau!
Über sich des Himmels Blau.

Die Verkäuferin Frau Meier
Sitzt da, mit 'nem Korb Eier.
Und eh' Dockor Schnetermann,
An e' Unglück denken kann!
Sitz er weich fast wie im Mose.
In der gelben Eiersose
Und so liegt er ganz erschreckt
Beine in de' Luft gestreckt.

Gleich ruft man zur Hülf' herbei
Fast die ganze Polizei.
Und man packt Herrn Schnetermann
Nun an seinen Stiefeln an,
Zieht ihn sacht dann heraus
O! wie sah Herr Docktor aus!
Ach wie sah er gelb, und naß,
Und dabei ganz totenblaß.
Und nun fuhr er gleich nach Haus'
Und zog seine Kleider aus,
Und für 80 Eierschalen
Mußte er schweres Geld bezahlen! -
-- Reich waren die Verkäufer all',
wie je'
Das Geld erklingelte im Portmane!
Drum packt auch ein jeder ein
Die schönen Sachen groß, und klein!
Es reisten fort nun mehr und mehr
Zuletzt da war der Töpfermarkt
ganz leer.

So, immer ist in kurzen
Der Töpfermarkt in Wurzen.
Joachim Ringelnatz

Ein Pokal auf Reisen

Am Sonntag, den 20. Mai hatten sich zahlreiche Gäste aus nah und fern auf dem Angerstück in Reinstädt eingefunden, um beim Sensenmähen zuzuschauen. Zahlreiche Helfer bemühten sich um einen reibungslosen Wettbewerb und das leibliche Wohl der Besucher. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Selbstlosigkeit ist ausgereifter Egoismus. Oscar Wilde



Früh übt sich...!

Insgesamt 48 Wiesenparzellen standen für die 4. Landesmeisterschaften zur Verfügung. Mit Spannung erwartet wurde das Kräfteressen zwischen Lokalmatador Andre Schneider und den Männern um Karl Heymann, die als "Altenburger Futterschroter" gut an ihrer Tracht zu erkennen waren. Außerdem waren noch – allerdings außer Konkurrenz – sächsische Mäher am Start, deren Mannschaften so schöne Bezeichnungen wie "Salbitzer Kümmerlinge" oder "Baderitzer Grashalme" tragen. Beobachtet von einem sachkundigen Publikum gaben alle Aktiven ihr Bestes und der Moderator, "Hans im Glück" wusste durch Gesang und lustige Einlagen zu unterhalten. Als ältester Mäher (76 Jahre) ging Kurt Aßmus aus Kahla an den Start. Der prominenteste Teilnehmer, Bau- und Verkehrsminister Andreas Trautvetter aus Kleinschmalkalden, überzeugte durch gleichmäßige und sehr saubere Mäharbeit, womit er den 40. Platz erreichen konnte. Bei den Frauen siegte Anka Löbnitz aus Mellingen vor Antje Otto, Stadtroda und Sabine Kober aus Reinstädt. Zum Ende der Veranstaltung sorgte ein Verwirrspiel um Namen und Punkte für Aufregung, weil zuerst ein falscher Thüringenmeister gekürt worden war. Nach berechtigtem Einspruch der Sachsen, aus deren Reihen der absolut beste Mäher des Tages mit einer Sekunde Vorsprung kam, stand dann fest: Andre Schneider aus Reinstädt heißt

der Thüringenmeister 2007 im Senzenmähen, Vizemeister wurde Holger Rößler aus Trebanz und Dritter Enrico Bauer aus Treben bei Altenburg. Zu diesem Zeitpunkt befand sich der Siegerpokal bereits mit dem "falschen" Sieger auf der Heimreise nach Nordthüringen. In den nächsten Tagen erwarten wir den Pokal zurück, denn der Mäher aus einem Dorf in der Nähe von Nordhausen hat die Hiobsbotschaft sportlich aufgenommen und gibt den vom Landwirtschaftsminister gestifteten Pokal an den rechtmäßigen Sieger, Andre Schneider, weiter. Ortrud Büschel, Agrargenossenschaft Reinstädter Grund eG

Neues aus dem "Geunitzer Zwergenhaus"



"Wir gehen in den Wald" – so lautet das Motto unseres diesjährigen Jahresprojekts.

Am Freitag, den 04.05.2007 war es für uns Kinder der mittleren und großen Gruppe des "Geunitzer Zwergenhauses" wieder mal soweit. Gut gerüstet wie kleine Wandersleute, mit Rucksack, guter Laune und Sonnenschein, holten wir den Jäger Heiko Grübner ab, um gemeinsam mit ihm einen erlebnisreichen Vormittag in der Geunitzer Flur zu verbringen.

Er zeigte uns mitten im Wald eine Wildfütterung und einige seiner Hochsitze, von denen aus er das Wild beobachtet. Jeder durfte mit dem Fernglas die Umgebung erkunden.

Am Waldrand, in einem kleinen grünen Jägerhäuschen, machten wir Rast und stärkten uns mit Obst und Getränken. Auf unserem weiten Weg haben wir, allen voran Jo Anne mit dem Jägerhut auf dem Kopf, sogar ein Eichhörnchen entdeckt und eine Weile beobachtet. Mit vielen neuen Eindrücken kehren wir pünktlich zum Mittagessen wieder in unserem "Zwergenhaus" ein. Vielen Dank lieber Heiko für diesen schönen Vormittag!

Ein weiteres schönes Ereignis nicht nur für uns, sondern auch für unsere lieben Muttis, war unsere Muttertagsfeier. Wir erfreuten unsere Muttis mit einigen Liedern und Gedichten und überreichten ihnen liebevoll selbst gebastelte Geschenke und einen bunten Wiesenblumenstrauß. Anschließend gab es für alle Bratwurst, Wiener und Getränke. In diesem Zusammenhang möchten wir unserem lieben Vati René Lidzba, der für uns gebraten hat, herzlich danken.

Des weiteren möchten wir darüber informieren, dass in unserem Kindergarten momentan umfangreiche Sanierungsarbeiten stattfinden, die bis zu unserem traditionellen Sommerfest, am 08.07.2007 (ein Sonntag) beendet sein sollen. Nähere Informationen zum Sommerfest folgen in der Juli-Ausgabe. In diesem Sinne und liebe Grüße bis bald!

Ilona, Gundula und Madeleine aus dem "Geunitzer Zwergenhaus"

1. Regionales Chortreffen

Die Mischung machts...!!!!!!

8 Chöre aus der Region um Kahla sind geladen – Volkschöre, Chorgemeinschaften, Männerchöre, Kirchenchöre – um sich am Samstag, den 9. Juni 2007 im schönen Rathaussaal von Kahla ein gemeinsames musikalisches Stelldichein zu geben.

Um 16.00 Uhr gibt es ein öffentliches Konzert, zudem ich hiermit herzlich einladen möchte. Der Eintritt ist frei. Ina Kuritz

Veranstaltungen

3. Juni, 17 Uhr Kleineutersdorf Orgelkonzert

Traditionell wie in jedem Jahr, findet auch 2007 wieder eine ORGEL-KONZERTREIHE in Kleineutersdorf an der historischen Poppe-Orgel statt. Das 1. Konzert dieser Reihe spielt Nicola Bergelt/Halle am Sonntag, den 03. Juni, um 17.00 Uhr. Herzliche Einladung dazu, der Eintritt beträgt 5,- Euro.

08. Juni, 19.30 Uhr Kernenate Reinstädt Lesung mit Wolfgang Rüb, Gröst in Sachsen-Anhalt Der Autor liest aus seinem Erfolgsroman "Konzert für Stubenfliege und Orchester". Es handelt sich um eine

scharf getroffene Beschreibung eines Stückes Lebenswirklichkeit der ehemaligen DDR.

9. Juni Rathaus Kahla
1. Regionales Chortreffen der Region Kahla
s. Artikel

19. Juni, 19.30 Uhr Kernenate Reinstädt Geschichte der Forstwirtschaft im Herzogtum Sachsen-Altenburg-beginnende Neuzeit bis 20. Jh. Vortrag mit Herrn Prof. Dr. Witticke, Schwarzburg

29. Juni Großeutersdorf "Sommernacht der Hausmusik" Am Freitag, 29. Juni 2007, um 19.30 Uhr laden wir Sie in das Alte Pfarrhaus Nr. 28 in Großeutersdorf (direkt an der B 88) ein. Das Kahlaer Kammerorchester, unter Leitung von Ina Kuritz, trifft sich hier regelmäßig zu Proben und lädt Sie diesmal ein, ein Konzert in etwas anderer Form mitzuerleben. Gute Musik, Wein, nette Gespräche und die untergehende Abendsonne erzeugen ein Flair, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Es erklingen u.a. Werke der "Bachfamilie". Der Eintritt ist frei.

Geburtstage

- 02.06. Hannelore Fischer Dröbnitz, 72 Jahre
- 04.06. Luzie Hanf Reinstädt, 88 Jahre
- 08.06. Inge Hopfgarten Röttelmisch, 75 Jahre
- 10.06. Helmut Ruppe Wittersroda, 82 Jahre
- 13.06. Renate Eberitzsch Röttelmisch, 71 Jahre
- 14.06. Ingeborg Müller Bibra, 71 Jahre
- 16.06. Werner Schlegel Geunitz, 74 Jahre
- 16.06. Erich Franke Zwabitz, 71 Jahre
- 21.06. Klaus Eberitzsch Röttelmisch, 75 Jahre
- 22.06. Hildegard Eisenwinder Dröbnitz, 73 Jahre
- 25.06. Siegfried Reichardt Geunitz, 78 Jahre
- 25.06. Toni Jacob Dröbnitz, 83 Jahre
- 25.06. Gerda Abert Wittersroda, 76 Jahre
- 26.06. Elsbeth Peupelmann Röttelmisch, 77 Jahre
- 28.06. Luise Schmidt Gumperda, 72 Jahre

Bibliothek Reinstädt

Dienstag, 05. und 19. Juni,
von 16-18 Uhr

Langeweile ist eine Sünde, für die
es keine Absolution gibt. O.Wilde

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Gumperda / Reinstädt

Tel.: / Fax: 03 64 22 / 2 24 14
evangpfarramt_gumperda@web.de

Pfarrer Büttner ist garantiert per-
sönlich anzutreffen im
Evang. Gemeindehaus Gumperda:
dienstags: 08.00 – 09.00 Uhr
mittwochs: 16.00 – 17.00 Uhr



Gottesdienste

St. Peter- u. Pauls-Kirche
Gumperda

So, 10.06., 09.00 Uhr Gottesdienst
So, 24.06., 13.00 Uhr Gottesdienst
mit Heiligem Abendmahl

St.-Paulus-Kirche Bibra

Fr, 08.06., 14.00 Uhr Festgottes-
dienst zur Goldenen Hochzeit
So, 10.06., 10.15 Uhr Gottesdienst
So, 24.06., 09.00 Uhr Gottesdienst

St.-Petrus-Kirche Zwabitz

So, 17.06., 09.00 Uhr Gottesdienst

St. Michaelis-Kirche

Reinstädt
So, 10.06., 14.00 Uhr Gottesdienst
mit Taferinnerungsfeier und
Heiliger Taufe
So, 24.06., 10.15 Uhr Gottesdienst
mit Heiligem Abendmahl

St.-Elisabeth-Kirche Geunitz

So, 17.06., 10.15 Uhr Gottesdienst



Gemeindeveranstaltungen

Christenlehre Klasse 1 - 6

Dienstag, 16.15-18.00 Uhr
05.06., 19.06., 03.07

Umweltgruppe "Holzwürmer"

Dienstag, 16.15-18.00 Uhr
12.06., 26.06.

Zelttage im

Pfarrgarten Gumperda

Als gemeinsamer Abschluß der bei-
den Kindergruppen vor den Som-
merferien – und auch als ein Stück
persönliches Verabschieden – wol-
len wir vom 06.-07.07. im Pfarr-
garten Gumperda zelten und eine
Menge erleben (natürlich auch viel
Spaß).

Wer von den Eltern würde mit vor-
bereiten und an einem/beiden Ta-
gen mittun können ?

Anmeldung der Kinder (wer hat
Zelt mit wie viel Plätzen??) bei Pf.
Büttner erbeten.

Frauennachmittage
Reinstädt / Geunitz

Do, 21.06., 14.00 Uhr
"Alte Schule" Reinstädt
Gumperda / Röttelmisch /
Zweifelbach / Bibra / Zwabitz
Donnerstag, 14.06. und 28.06.,
14.00 Uhr Evangelisches
Gemeindehaus Gumperda

"Musik und Kirche im
Reinstädter Grund"

"Stunde der Besinnung"
Aufbruch – Unterwegs – Heimkehr
im Rahmen des Treffens der
"Ehemaligen Gumperdaer"
mit Christine Sporn - Sopran,
Sigrid Sporn - Alt, Jochen Franz -
Tenor, Ernst Hünninger - Bass
und Konrad Bräutigam, Berlin
Sonnabend, 02.06., 10.30 Uhr
Kirche Gumperda
Herzliche Einladung an die ganze
Gemeinde und alle Interessierte!

Aus unseren Gemeinden

Freude in unseren Gemeinden

Das Fest der Goldenen Hochzeit
konnte nach fünfzig Ehejahren das
christliche Ehepaar Christa Schmidt
geb. Büttner und Otto Heinrich
Schmidt aus Frauenprießnitz am
21.05. in der Gumperdaer Kirche –
ihrer Traukirche – feiern. Herzliche
Segenswünsche!

Das Fest der Heiligen Taufe – ver-
bunden mit der Aufnahme in die
Gemeinschaft der weltweiten
Christenheit – konnte am Sonntag,
20.05. in der Gumperdaer Kirche
Conrad Arthur Zehendner aus
Gumperda feiern.
Herzliche Segenswünsche!

"Kirchgeld –
Gemeindebeitrag 2007"

Zur Aufrechterhaltung unserer Ge-
meindearbeit vor Ort und Erhal-
tung unserer Kirchen und des zen-
tralen Gemeindehauses sind wir

auch in diesem Jahr wieder drin-
gend auf Sie und Ihre Zuwendun-
gen angewiesen.

Wir erbitten von jedem (!) Gemein-
demitglied ab 18 Jahren diesen
Beitrag in Höhe von 1,00 Euro /
Monat (12,00 Euro / Jahr). Bitte
erleichtern Sie die Sammlung und
überweisen Sie den Betrag (Spen-
denquittung erhalten Sie selbstver-
ständlich, wenn Sie möchten) auf
die entsprechenden Konten der
Gemeinden.

Spezielle Projekte, für die wir in
diesem Jahr das Geld – neben obi-
gen Anliegen – dringend benötigen,
sind:

- in Zwabitz: weitere Innensanie-
rung der Kirche, Abbezahlung
des Friedhofszaunes, dringende
Neuintonierung der Orgel
- in Bibra: weitere Sanierungsvor-
haben an / in der Kirche
- in Gumperda: dringend anste-
hende Elektriksanierung in der
Kirche
- in Reinstädt: anstehende umfas-
sende Orgelrestaurierung
- in Geunitz: Finanzierung der
neuen Alarmanlage an den bei-
den Heiligenfiguren in der Kirche

Für Ihre Überweisungen: ("Name
..., Ort ..., Kirchgeld 2007") bei
Sparkasse Jena, BLZ: 830 530 30
Konto.-Nr:

für Zwabitz: 283 223;

für Bibra: 281 069;

für Gumperda: 280 186;

für Reinstädt-Geunitz: 284 238

Vielen Dank im Voraus für Ihr
Engagement! Ihre Kirchgemeinde

Gemeindekirchenratswahlen

Aktuelle Hinweise zu den Gemein-
dekirchenratswahlen im Herbst
Mit Blick auf die im Herbst anste-
henden Wahlen der Kirchenälte-
sten in den Kirchgemeinden wird
hiermit auf die prinzipielle Mög-
lichkeit der Briefwahl hingewiesen.
Außerdem werden die wahlberech-
tigten Gemeindeglieder bis späte-
stens 01.08.2007 aufgefordert,
Wahlvorschläge im Pfarramt einzu-
reichen, welche die schriftliche Be-
reitschaftserklärung der Kandidat-
Innen enthalten.

Bitte beachten Sie auch das beilie-
gende Informationsblatt und die
aktuellen Plakataushänge, die ge-
nauere Hinweise zur GKR-Wahl im
allgemeinen und zu den einzurei-
chenden Wahlvorschlägen geben.
Diese Plakataushänge werden
monatlich aktualisiert. Bitte infor-
mieren Sie sich immer neu.

Liebe Gemeindeglieder in den Kirchgemeinden und Orten des Reinstädter Grundes, liebe Nachbarn und Freunde!

Im August diesen Jahres werden es genau 9 Jahre, dass wir als Familie in das Gumperdaer Pfarrhaus einziehen durften und ich meinen Dienst als Pfarrer in den Kirchgemeinden des Reinstädter Grundes übernehmen konnte.

Nun steht es fest, dass wir als Familie aus Gumperda wieder neu aufbrechen und weiterziehen werden.

Mein Dienst als Pfarrer im Reinstädter Grund wird im August diesen Jahres zu Ende gehen. Neue, z.T. gänzlich andersartige Aufgaben erwarten mich und uns als Familie. In den vergangenen Jahren haben wir unvorstellbar viel Schönes, Bewegendes, Erstaunliches, Lebendiges ... aber auch Schmerzliches und herbe Enttäuschungen erlebt und erlitten ... -

In dieser Zeit unseres Hier-Seins ist auch unser Jüngster, Ludwig, geboren worden. Er kommt im September nun schon in die 2. Klasse, während unsere älteste Tochter, Marie-Luise, nach dem Abitur seit Juli vergangenen Jahres zu einem freiwilligen sozialen Jahr in Irland ist. Sie wird im Sommer zurückkommen und ihr Studium in München

beginnen. Unsere Zweite, Magdalena, wird im Sommer für ein Jahr nach Santiago de Chile in ein Frauenhaus als Sozialarbeiterin gehen ... – nicht nur daran spüren wir, wie die Jahre vergangen sind.

Als Familie waren wir hier – unter Ihnen – wirklich zu Hause und haben uns meistens sehr wohl gefühlt: in der wunderbaren Landschaft, in dem großen Haus mit Garten und "Feld", mit unseren Tieren – vor allem aber mit Ihnen in den Orten und Kirchgemeinden, von denen manche uns zu wirklichen Freunden und viele zu engen Wegbegleitern geworden sind.

Sie sind uns in vielfältiger und herzlicher Weise begegnet und nahe gekommen; haben die Jahre mit uns gelebt, uns unterstützt; auch gestützt und geholfen, so dass tiefe Verbundenheiten wachsen konnten.

Meine Frau, meine Kinder, ich selbst – wir haben versucht, so gut wir es eben konnten – uns und unsere Begabungen zum Wohl der Orte und der Kirchgemeinden einzubringen.

Ich möchte Ihnen: den Kirchenältesten, Kirchrechnerinnen, den Bürgermeistern, vielen Gemeindegliedern und Menschen in den Dörfern von Herzen Dank sagen. Sie haben Gemeinschaft ermöglicht und manches mit angeschoben und bewegt.

Ich bin denen von Ihnen dankbar, die sich mir – nicht nur als Pfarrer – im Vertrauen geöffnet, persönliches offenbart; die Anteil an ihrem Leben gegeben, an unserem genommen; die auch mich und uns angeregt, korrigiert, kritisiert und ertragen; die für unsere Gemeinschaft gebetet und gesorgt haben - die einfach "Da" waren.

Gleichzeitig bitte ich diejenigen um Verzeihung, die sich von mir verletzt, verletzt oder missverstanden gefühlt haben und vielleicht heute noch fühlen.

Ich habe meine Arbeit, meinen Dienst als Pfarrer und Seelsorger, sehr oft mit großer Freude – in jedem Fall aber aus tiefer Überzeugung – getan und ich bin nicht zuletzt unserem Dreieinigem Gott dankbar für diese gefüllten Lebensjahre:

für alles Vorfinden und Sein, Wachsen und Werden, für Begegnungen und Erfahrungen der unterschiedlichsten Art und gerade auch für manche Auseinandersetzung.

Mir ist nicht bang vor dem, was auf

uns zukommen wird – weder im privaten, beruflichen; noch mit Blick auf die Zukunft der Kirchgemeinden im Reinstädter Grund. Sicherlich wird sich manches verändern und wandeln (müssen!) – vielleicht sogar in bislang noch unvorstellbarer Weise – aber verbindliche Gemeinschaft unter Christen – "Kirche" – wird dort lebendig sein und bleiben oder eben auch erst werden, wo Menschen nach Gottes Wort fragen und ihr Leben in Gemeinschaft danach ausrichten. Für diese Gemeinschaft hat der Dreieinige Gott seine Gegenwart und sein Mitgehen zugesagt und versprochen. Was braucht es eigentlich mehr? -

Selbstverständlich werden wir in den nächsten Wochen – in geeigneter Weise – so manches besprechen und klären, um die Über- und Weitergänge in unseren Kirchgemeinden zu gestalten.

In großer Dankbarkeit und Verbundenheit bleiben wir weiterhin Ihre Gesine & Friedemann Büttner mit Marie-Luise, Magdalena, Tilman und Ludwig.

Kirchspiel Dröbnitz / Wittersroda

03 64 22 / 2 24 05
Pfarrerin A.-K. Weigel
03 64 22 / 6 01 52



Gottesdienste

Kirche Dröbnitz

So. 10.06.07 10.00 Uhr

Gottesdienst

So. 24.06.07 14.00 Uhr

Gottesdienst im Grünen im

Lohholz bei Großkröbitz

So. 01.07.07 10.00 Uhr

Gottesdienst

Kirche Wittersroda

So. 03.06.07 8.30 Uhr

Gottesdienst

Sa. 23.06.07 19.00 Uhr Johannes-

Gottesdienst

Kirche Lotschen

So. 10.06.07 13.00 Uhr

Gottesdienst

So. 01.07.07 13.00 Uhr

Gottesdienst



Gemeindeveranstaltungen

Seniorenachmittag

Senioren-Ausfahrt nach
Werningshausen zum Kloster am
Mi. 11.07.07 mittags

Impressum

Schönberg-Bote, Nachrichtenblatt der Gemeinden Bibra, Gumperda, Reinstädt, Wittersroda und Dröbnitz

Nachrichten, Termine und Neuigkeiten sind bitte bis zum 15. des Monats bei Fam. Pilling, Röttelmisch 23,

Tel.: 03 64 22 / 2 03 1 und 2 24 98 abzugeben.

Der Schönberg-Bote erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinden verteilt. Einzelexemplare sind darüber hinaus in der Verwaltungsgemeinschaft "Südliches Saaletal", in der Druckerei DMD in Kahla und bei Herrn Karl-Heinz Voigt in Gumperda erhältlich. Er ist auch als PDF-Datei über die Internetseite www.reinstädter-landmarkt.de abrufbar. Herausgeber sind die Gemeinden des Reinstädter Grundes und der "GRUND GENUG" e.V.

Druck: DMD, Bachstr. 40, 07768 Kahla, Tel.: 03 64 24 / 5 47 72

Auflage: 531 Exemplare pro Ausgabe
Gestaltung: Th. Schikora, Wurzbach
Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Gemeinden, verantwortlich für den sonstigen Inhalt ist der Vorstand des "GRUND GENUG" e.V.